

## Gerechte Punkteteilung in Berlin

Fußball  
Regionalliga-Nord

Hertha BSC II – VFC Plauen 1:1 (0:1)

**Plauen.** Mit einem Punkt kehrte der VFC Plauen von der kleinen Hertha aus Berlin zurück. Vor der Pause waren die Vogtländer das bessere Team. Sie standen kompakt in der Defensive und waren aktiver. Die verdiente Führung fiel in der 32. Minute. Eine Flanke von Schindler köpfte Petrick ein. Auf der anderen Seite trat die Hertha kaum in Erscheinung. Nur ein Boyd-Schuss aus spitzen Winkel sorgte für Gefahr.

Das änderte sich nach dem Wechsel. Jetzt waren die Berliner spielbestimmend und kamen zu besten Chancen. Aber VFC-Keeper Person war ein starker Rückhalt. Bei Boyds Kopfball in der 60. Minute war er dennoch machtlos. Trotzdem hätten die Vogtländer danach bei den wenigen, aber gefährlichen Angriffen in Führung gehen können. Aber Schindler hatte Pech bei einem Knaller an die Lattenunterkante (76.) und war in bester Position zu unentschieden (86.).

Am 15. Mai ab 13.30 Uhr ist der FC Energie Cottbus II zu Gast in Plauen, wo für den VFC drei Punkte Pflicht sind. Denn der Vorsprung zum ersten Abstiegsplatz beträgt ob der letzten Siege von Havelse nur noch fünf Punkte. Dagegen hat der VFC die Lizenz für die nächste Regionalliga-Saison bereits gesichert – auch wenn einige Auflagen noch zu erfüllen sind. OTZ/Uwe Friedel

## Oettersdorf mit souveränem Sieg

LSV 49 Oettersdorf – BSV 68 Paitzdorf 8:0 (3:0)

**Oettersdorf.** Den Oettersdorfer C-Junioren haben die Osterferien offensichtlich gut getan. Nach der peinlichen Niederlage in der Spielunion gegen Daßlitz war die Mannschaft nicht wiederzuerkennen. Die Gäste traten zwar mit einem Spieler weniger an, aber dies gab nicht den entscheidenden Ausschlag.

Alle eingesetzten Spieler trugen zu bisher besten Saisonspiel bei. Der Sieg war auch in dieser Höhe jederzeit gerechtfertigt. Spielerisch und diesmal auch läuferisch waren die Gastgeber haushoch überlegen. Sie setzten die Marschroute ihres Übungsleiters Carsten Lappann in allen Belangen um.

Neben dem fünffachen Torschützen Clemens Berger ragten Louis Zschach und Patrick Rüdiger besonders heraus. Louis krönte seine sehr gute Leistung mit seinem ersten Saison-tor. OTZ/dpo

## Schreiner schießt die FSV-Tore

FSV Schleiz – 1. FC Greiz 2:2 (1:1)

**Schleiz.** Die spielstarken Gäste führten beim Fußball-Altherren-Vergleich im Mittelfeld klug Regie und ließen die Hausherren kaum zur Entfaltung kommen. Durch viele schnelle Ballverluste und ließen die Hausherren kaum zur Entfaltung kommen. Durch viele schnelle Ballverluste und ließen die Hausherren kaum zur Entfaltung kommen.

Die Tore der Hausherren resultierten aus schnellem Umschalten von Abwehr auf Angriff. Kamen die Pässe genau, wurden die Schleizer immer gefährlich. So schloss Schreiner zwei Konter zur Führung in der 20. und zum Ausgleich in der 60. Minute ab. Beide Teams hatten danach durch Einzelaktionen noch Chancen auf den Siegtreffer. OTZ/Ralf Munzert  
**Schleiz:** Oelschlegel, Schmidt, Hoffmann, Saß, Muck, Liebold, Gründlich, Kießling, Munzert, Kühnl, Schreiner, Kaulfuß, Eberhardt, Ludwig.

# Nachtschicht ist notwendig

Zweiter Lauf zur Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft in Oschersleben – Thomas Walther bringt 15 Punkte mit in die Heimat – Daniel Puffe auf dem Weg zu altem Selbstvertrauen

Von Jürgen Müller

**Oschersleben.** Mit 15 Zählern aus den beiden IDM-Läufen der Supersportklasse kehrte Thomas Walther aus Oschersleben zurück. Dabei sah es im Training zunächst alle andere als gut aus. „Wir haben uns am Freitag im freien Training bei der Abstimmung des Fahrwerkes und des Motors nur im Kreis gedreht“, so ein zunächst ratloser Thomas Walther. Doch nach einer Nachtschicht des Teams sah am Samstag die Welt schon wieder viel besser aus.

Ein zwölfter Startplatz im ersten Zeittraining zeigte dem Team, dass der richtige Weg endlich gefunden wurde. Noch besser lief es schließlich im zweiten Qualifying, hier schob sich der Suzuki-Pilot sogar noch auf den sechsten Startplatz nach vorn. Diesen Leistungssprung konnte Thomas Walther auch im ersten Rennen unter Beweis stellen. Mit dem achten Platz schaffte er mit der neuen Suzuki erstmalig eine Platzierung in den Top-ten.

Nach einem perfekten Start lag der 33-Jährige zwischenzeitlich sogar auf Rang vier, musste aber in der Folgezeit die schnellere Yamaha-Konkurrenz ziehen lassen. Im zweiten Umlauf verpasste der Schleizer

den Start. Im weiteren Rennverlauf gelang es ihm jedoch sich auf Rang zehn nach vorn zu arbeiten. Punkte gab es sogar für den neunten Platz, da sich ein Gaststarter unter den ersten Zehn befand. „Mit den Plätzen acht und zehn bin ich absolut zufrieden. Wir haben einen weiteren Schritt nach vorn machen können, obwohl es am Freitag überhaupt nicht danach aus-

sah“, so ein sichtlich erleichtertes Thomas Walther. Im Übrigen war er an diesem Wochenende mit Abstand der beste Suzuki-Pilot. Markenkollege van Keymeulen (Belgien) konnte als beste Platzierung lediglich einen 18. Rang vorweisen.

Von IDM-Punkten träumt „Supersportler“ Daniel Puffe derzeit noch nicht. Er ist aber auf dem besten Weg, sich aus

der Formkrise des vergangenen Jahres endlich herauszufahren. Erneut gelang es dem Schleizer, beide Rennen zu Ende zu fahren. „Es zieht langsam Routine bei mir ein und ich bekomme wieder das notwendige Selbstvertrauen“, verrät der 21-Jährige. Nach einem 36. Startplatz verbesserte er sich in beiden Rennen jeweils auf den 27. Rang. Mit den Platzierungen

ist er im Moment nicht zufrieden, doch etwas anders sieht es bei den gefahrenen Rundenzeiten aus. Gegenüber dem ersten beiden Rennen, gelang es ihm den Abstand auf die Spitzenpiloten um eine Sekunde zu verkürzen. „Ich hoffe, ich kann den Trend beim nächsten Lauf auf dem Nürburgring fortsetzen“, gibt sich der Honda-Pilot optimistisch. OTZ



Thomas Walther gelang es in Oschersleben, mit den Plätzen acht und zehn weiter fleißig IDM-Punkte zu sammeln.

Foto: Jürgen Müller



Die Freude war einfach gewaltig. Christoph Beinlich (r.) wurde beim 2. Rennen des ADAC Junior Cup 2011 am Sonntag in Oschersleben Dritter hinter Klaus Heidel und Max Fritsch – beide vom ADAC Sachsen Leistungszentrum. Foto: Matti Weber

## Podestplatz in Oschersleben

Christoph Beinlich fährt im zweiten Rennen des Junior Cup auf Platz 3

**Oschersleben.** „Die Runde war glaube ich die längsten im ganzen Rennen. Denn es kam uns wie eine Ewigkeit vor, bis Chris mit geballter Faust über die Ziellinie fuhr“, so beschreibt Teamkoordinator Matti Weber die letzten Sekunden, bevor Platz 3 beim zweiten ADAC Junior Cup-Rennen am Sonntag in Oschersleben perfekt war.

Christoph Beinlich krönte damit ein erfolgreiches IDM-Wochenende, das bereits am Sonntagabend mit den Plätzen 7 und 8 für ihn bzw. Julian Puffe

im ersten Rennen begonnen hatte. Schon nach dem ersten Zeittraining ging der Daumen nach oben. Julian Puffe auf der Pole und Christoph Beinlich auf Platz 9. In die beiden Rennen gingen sie schließlich von Platz 8 und 11 – also aus der 2. und 3. Startreihe. Nach 14 Runden hieß es wie gesagt Beinlich auf Sieben und Puffe auf 8.

Der Sonntag wurde dann zum Tag des jungen Pößnecker Nachwuchspiloten. Schon nach Rund 1 kam Christoph Beinlich als Vierter (von Start-

platz 11.) an Start und Ziel vorbei. In Runde 11 traute die Beinlich-Crew ihren Augen und dem Zeitmonitor kaum – die Team Aprilia lag auf Platz 1. Am Ende wurde es der „Bronzeplatz“. Julian Puffe holte erneut die Punkte für Platz 8.

„Stolz genossen wir die Siegerehrung und feierten unseren ersten großen Achtungserfolg im ADAC Junior Cup 2011. Da waren wir, und unsere gute Vorbereitung wurde belohnt“, freute sich hinterher Teamchef Knut Beinlich. OTZ/U.L.

## Pocket-Biker greifen ins Renngeschehen ein

Motorsport – 1. Lauf Sachsenevent in Freiberg

**Freiberg.** Mit Platz 3 für Joshua Bauer und Platz 7 für Troy Bude in der Junior Lizenz-Klasse, sowie Platz 4 für Jeremy Bauer in der Einsteiger-Klasse begann die Saison für die Pocket-Biker des Beinlich Racing Teams am Sonntagabend in Freiberg.

Beim 1. Lauf zum Sachsenevent war auch Lucas Lange als zweiter Einsteiger am Start. Dessen Maschine hatte an diesem Tag die Defekt-Hexe leider fest im Griff. Sein Schrauber schwitzte mächtig – aber Lucas musste bei der Quali zuschauen. Das bedeutete den letzten Startplatz beim Rennen. Mit einem Top-Start kassierte er aber

gleich vier Kontrahenten, kam als Dritter aus der ersten Kurve. Doch bereits ausgangs der nächsten Kurve kam das Aus.

Joshua Bauer sortierte sich in der Lizenz-Klasse als Vierter nach der ersten Kurve ein. Nach der zweiten Runde lag er auf drei und lieferte sich ein spannendes Duell mit dem vor ihm Platzierten. Der hatte aber diesmal das bessere Motorrad und fuhr auf der Geraden deutlich davon. Troy Bude startete gut, fand aber seinen Rhythmus nicht. Ab Rennmitte „muckerte“ auch sein Bike, klagte er über starken Leistungsverlust auf der Geraden. OTZ/U.L.



Troy Bude (l.) und Lucas Lange in Freiberg auf dem Weg zum freien Training. Foto: Uwe Lange

## TSV-Handballerinnen in der Endrunde souverän

Finale der Freizeitliga: Schleiz gewinnt gegen Concordia Reudnitz mit 14:8

Von Jürgen Müller

**Greiz.** Die Handball-Damen des TSV 1971 Schleiz beschlossen in Greiz eine überaus erfolgreiche Saison. Nach vier souveränen Turniersiegen trafen die Schleizerinnen in der Endrunde der Handball-Freizeitliga im Finale erneut auf die Mannschaft des TSG Concordia Reudnitz.

Nach vier Siegen gegen die Reudnitzerinnen in den Vorrundenspielen galten die TSV-Frauen als Favorit. Die anfängliche Nervosität der Schleizer Frauen nutzte der Außenseiter zu einer 2:0-Führung, die jedoch die TSV-Damen zusätzlich motivieren sollte. Das Team gelangte allmählich zum gewohnten Spiel und wandelte den Rückstand in eine 7:6-Pausenführung um.



Das Handballteam des TSV 1971 Schleiz konnte sich auch in der Endrunde in Greiz erfolgreich durchsetzen. Foto: Verein

Mit der Führung im Rücken und der starken Unterstützung der mitgereisten Fans, ging es hoch motiviert nach dem Seitenwechsel weiter. Die sichere Schleizer Abwehrreihe ließ den Reudnitzerinnen nur noch wenige Chancen zu. Selbst ein kurzzeitiges Unterzahlspiel brachte den Spielfluss an diesem Tag nicht mehr ins Stoppen. So gelang es die Führung weiter auszubauen, bis zum 14:8-Endstand. Mit dem Turniersieg fand eine tolle Saisonleistung – in allen Spielen ungeschlagen – ihren Abschluss.

Im vorangegangenen Halbfinale hatten die TSV-Spielerinnen gegen Blau-Weiß Auma mit 21:6 wenig Mühe sich für das Finale zu qualifizieren. Ihre späteren Finalgegnerinnen bezwangen den HSV Ronneburg mit 13:9. OTZ

## LSV-Nachwuchs kontert die Pößnecker aus

Fußball – F-Junioren, Play-off-Runde

LSV 49 Oettersdorf – VfB 09 Pößneck 5:1 (2:1)

**Oettersdorf.** Im vierten Spiel der Play-off-Runde konnten die Oettersdorfer einen klaren Sieg feiern, weil sie besonders in Halbzeit zwei die sich bietenden Torgelegenheiten konsequent nutzten. Pößneck war keinesfalls vier Tore schlechter.

Bei den Gastgebern fehlte Daven Nagel, dessen Position nahm Darian Köhler war und vertrat ihn sehr gut. Auch die Außenverteidiger Jonas Kießling und Lucas Beyer steigerten sich nach anfänglichen Unsicherheiten und erfüllten ihre Aufgabe gut. Im Mittelfeld zeigte Fritz Weithaas Verbesserungen und Niklas Fritz sorgte für Vorlagen für die beiden Stürmer. Justin Rögner und Leif Broßmann harmonierten zunächst nicht optimal, sodass es zur Halbzeit nur eine knappe 2:1-Führung gab. Rögners Führungstor egalisierte Pößneck durch ihren besten Spieler, Elia-Abraham Walther, bis dann erneut Rögner fast mit dem Pausenpiff von Schiri Alexander Dietzel die knappe Führung sicherstellte.

Wichtig war unmittelbar nach dem Wechsel das dritte Tor von Rögner, denn von nun an bestimmten die Gastgeber das Geschehen. Die Pößnecker warfen zwar alles nach vorn, entblöhten aber dadurch ihre Abwehr. Das gute Zusammenspiel von Leif Broßmann und Justin Rögner führte zu einer Reihe weiteren Tormöglichkeiten, die vom letzteren zu zwei weiteren Toren genutzt wurden.

Die Pößnecker konnten kräftemäßig am Ende keine Gegenwehr mehr leisten, obwohl sie zu Beginn der zweiten Halbzeit auch mehrmals vor dem Oettersdorfer Tor auftauchten. Torwart Toni Borde zeigte sich jedoch stets auf dem Posten. Florian Patzer und Justin Körner waren als Einwechsler am Sieg beteiligt. OTZ/dpo

## Schleiz holt nur einen Punkt in Oettersdorf

Fußball – E-Junioren, Kreisliga

LSV 49 Oettersdorf – FSV Schleiz 1:1 (1:0)

**Oettersdorf.** In diesem Spitzenspiel ging es für den LSV in erster Linie um Wiedergutmachung der Schlappe in Neustadt. Die Übungsleiter Tens und Voit stellten unter dem Gesichtspunkt der Stabilisierung der Abwehr um. Die Gastgeber begannen konzentriert, verteidigten gut und lauerten auf Konter gegen den ungeschlagenen Spitzenreiter. Dies gelang in der 4. Minute durch Jonas Görler. Nun verstärkte Schleiz seine Anstrengungen, aber die Abwehr mit Nick Höfer stand und auch Torwart Mayer zeigte ein gutes Spiel. Im weiteren Verlauf gab es keine aufregenden Szenen, außer einigen Kommentaren des Schleizer Anhangs über Schirientscheidungen.

Nach dem Wechsel verstärkten die Gäste den Druck, doch die Oettersdorfer verteidigten mit Glück und Geschick. In der letzten Viertelstunde waren die Gastgeber mit ihren Kräften fast am Ende. So fiel der Ausgleich durch Paul Conrad folgerichtig. Die Einwechslung von drei frischen Spielern brachte keine sichtbare Entlastung. Der F-Junior Leif Broßmann gab sich große Mühe, aber ihm fehlte verständlicherweise die Bindung zur Mannschaft. Letztlich blieb es aber beim Unentschieden, das für die Oettersdorfer ein Achtungserfolg und die beste Leistung der letzten Wochen war. OTZ/dpo